

# MBC-Teamrennen 2005

Sonntag 22.05.2005, herrliches Wetter, hochmotivierte Biker, leere gelbe Überraschungseier, Presserummel und Schlachtenbummler – richtig es ist wieder einmal Teamrennen des MBC-Krieglach.



Ein noch etwas müder Gogo...

Ein Rekordteilnehmerfeld von 17 Fahrern hat sich im Startbereich eingefunden um wieder einmal die „Höllentour“ auf die berühmte Malleistenalm zu wagen (die Tatsache dass unterwegs einige „Desperate Housewives“ tratschend auf ihren Bikes bergan gesichtet wurden, soll den Schrecken der Strecke nicht mindern).

Der neue Modus – 3 Gruppen : Highspeedbiker, Normalsterbliche und Genussfahrer, die jeweils möglichst gerecht zusammengelost wurden, versprach Ausgeglichenheit und Fairness. Im Minutentakt wurden die Rennläufer auf die Strecke geschickt. Schon vorher wurden von den einzelnen Teams Taktiken und Richtzeiten ausgeheckt, die aber meistens mangels Power oder auch wegen zu großem Pedaldruck nicht ganz eingehalten werden konnten. Natürlich hat vor dem Start wieder jeder behauptet nur locker fahren zu wollen bzw. überhaupt nichts drauf zu haben, gestern erst den Gips herunter bekommen zu haben, morgens noch 40 Grad Fieber gehabt zu haben und ähnliche Tiefstapeleien.

Wie immer hat aber dann doch jeder sein Bestes gegeben, wie die durchwegs ordentlichen Zeiten gezeigt haben.

Auch die Organisation von Heli`s Team (Renate und Angelika) hat wieder für das Richtige Umfeld vom Bekleidungstransport bis zur Zeitnehmung gesorgt (die Verpflegung an den Labstationen die aus Schweißtropfen des Vordermanns und einigen im Mund verirrtten Mücken bestand war etwas dürftig).

Im Ziel waren dann ausschließlich ausgepowerte Wettkämpfer und zufriedene Gesichter zu sehen und das junge Fotografenteam hatte alle Hände voll zu tun um die spektakulären Zielsprints festzuhalten.



Herbert und Sonja genießen die Sonne...

Die Siegerehrung die am Abend im Gasthof Steiner stattfand zeigte dann wie knapp der neue Modus die Zeiten zusammenrückte (siehe Ergebnisliste). Um den Sieg (Mittelzeit) ging es überhaupt nur um Sekunden und es ergab sich sogar die Konstellation, dass zwei Biker die jeweils mit ihrer Zeit nur um Sekunden vom Mittelwert entfernt waren doch nicht gewinnen konnten, da ein anderes Team mit einem schnelleren und einem langsameren Läufer noch näher bei der Mittelzeit waren. (Die Mittelzeit lag etwa bei 50 Minuten)

Alles in allem hat es sich wieder für alle ausgezahlt dabei gewesen zu sein und die einzigen Verlierer waren die Nichtstarter.

Bericht: Fankl Rainer

Fotos: Gfrerer Helmut